
Urs

Urs steht in der Küche. Er füllt sich gemütlich ein Glas mit Wasser. Nun nimmt er eine Pillendose (kurzer Zoom auf Etikett), öffnet sie und entnimmt ein paar Pillen.

→ Zwischenszene 01a ←

*Gerade als er sie schlucken will, klingelt es. Er schmeisst die Pillen in die Dose und verlässt die Küche (**Kameraverfolgung, kein Ego**)*

Musik: würde sagen keine ...

Ueli (aus Ego-Perspektive)

Ueli geht den Weg zum Haus hinunter, sieht auf das Poster („Party bei Urs – Motto: wir werden alle sterben“) an der Tür und klingelt (Türschild: „Landis“).

Wenn wir irgendwie zeigen wollen, dass er bekiffte ist, könnten wir vielleicht am Computer die Farben ein bisschen verändern, also alles ein bisschen bunter machen oder so.

Musik: Knorkator – Wir werden alle sterben (wobei ich mir ehrlich gesagt noch nicht sicher bin, obs thematisch wirklich passt ...)

Urs, Ueli

Urs öffnet die Türe. Der übermütige, eventuell bereits bekiffte Ueli begrüsst in knapp:

Ueli: „Peace, Alter“

macht irgendeine seltsame Geste und stürmt an Urs vorbei gleich in die Küche:

Urs: „Ja, äh ... Hi“

Urs läuft ihm schnell nach, um das Schlimmste zu vermeiden ...

Musik: keine, um den Dialog nicht zu stören

Urs, Ueli

Ueli findet das „Antipsychotikum“, nimmt es in die Hand, studiert es und fragt Urs:

„Bist du ein Psycho, oder was?“

Urs reagiert aggressiv (*Nahaufnahme Gesicht*), reisst ihm die Dose aus der Hand und antwortet:

„Lass dass du Trottel!“

Der etwas verwirrte Ueli zückt nun ein kleines Säckchen Gras und sagt:

„Schau mal, was Onkel Ueli Feines mitgebracht hat. Was hältst du von einer Ladung Spacecakes?“

Urs fragt erstaunt ob der Menge:

„Gibt es heut Abend Entzug oder was? Mit der Menge kriegst du grade mal 3 oder so hin.“

Ueli zieht einen grösseren Sack, bumsvoll mit -genau- Gras:

„Voilà!“

Urs erkundigt sich, wieder erstaunt ob der Menge:

„Wow, nicht schlecht! Wo hast du das schon wieder bekommen?“

(*Nahaufnahme Ueli – Er erinnert sich*)

→ Zwischenszene 03a mit Sutter-Deal ←

Ueli antwortet:

„Connections“

Beide grinsen bescheuert. Kurz darauf fangen sie an Zutaten für den Teig rauszuholen. Teig machen und aufs Blech verteilen im Zeitraffer.

Musik: vll. Adam Green – Emily oder Krümelmonster - Lebkuchenmann (bessere Ideen?)

Urs schiebt ein Blech mit Brownies o.ä. in den Ofen und schliesst ihn. *Die Kamera filmt dabei das Blech von der Front. Die Backofenuhr muss sichtbar sein (etwa 19.00 Uhr).*

03a Schulgelände

Tag

Herr Dr. Prof. Sutter, Ueli

Herr Sutter steht mit Hut, Anzug und Koffer in einer Ecke. Hanf-Ueli nähert sich und Herr Sutter winkt ihm äußerst diskret zu.

Ueli sagt etwas nervös mit Augenzwinkern:

„Ich bräuchte meine Prüfung“

Sutter easy:

„Zuerst deine Aufgaben!“

Ueli zückt Geld und tauscht es gegen einen Grasbeutel, welchen Sutter gekonnt unter dem Hut hervor holt.

Urs:

„Hui! Daran werd ich aber lange zu rätseln haben“

Beide grüssen und gehen ab.

*Musik: wenn überhaupt, dann nur leise im Hintergrund
z.B. Quincy Jones & His Orchestra – Soul Bossa Nova
o. Placebo – Embrasse moi met ton doigt dans mon cul
o. Richard Berry – Louie Louie*

04

Küche, Esszimmer & Wohnzimmer

Abend

Urs, Ueli, Tarik, Vreni, Floyd, Paga

Gleiche Einstellung wie Ende 03, aber Uhr ist auf 20.30 Uhr gesprungen. (Man kann schon gedämpft die Musik von der Party hören.) Backofen wird durch Urs geöffnet (nur Hände sichtbar). Die Kamera immer noch frontal auf Blech, das raus gezogen wird. Blech wird von Urs in die „Partyecke“ getragen. (Szene wird zweimal aufgenommen. Einmal Egosicht über Blech und einmal vom Stativ aus in den Partybereich)

Die Party ist voll im Gange. Diverse Einstellungen:

- Geplapper bzw. Gebrülle
- Joint - bauender Floyd
- tanzende Leute (soll möglichst strange aussehen → politisches Tanzen ;))
- rotes Licht & Nebel
- fluchender Tarik (Alohol, offene Haare)
- blaue Vreni
- dealender Ueli (Tariik wird von dem „Wunderkraut“ überzeugt)
- johlender Urs
- Man sieht wie Vreni eine von Floyds Pistolen klaut
- Kema Beer, Shisha, Alohol.

viele Schnitte; Am Anfang geht es ziemlich wild zu. Leute tanzen auf den Tischen und sind sehr „aktiv“. Nach einem Schnitt (evtl. einblenden: „30 min. später“, muss aber nicht sein) sind alle vollkommen fertig, sitzen und liegen herum (andere Musik).

Musik:

Party wild: Fedde Le Grand – Put Your Hands Up For Detroit

o. Benny Benassi – Satisfaction
o. Bob Sinclair – Rock This Party
chillig: Bob Marley & The Wailers – Natural Mystic, Three Little Birds o. Easy Skanking
o. Seeed – Sensimilia o. Psychedelic Kingdom

05

Wohnzimmer, Haus, separates Zimmer (Küche?)

Nacht

Urs, Ueli, Tarik, Vreni, Floyd, Paga, Figur

Man sieht das gemeine Volk beim Feiern. Unauffällig im Schatten erscheint die Figur. (Figur „materialisiert sich“) Sie starrt regungslos in Richtung Kamera. Urs kommt von der Seite ins Bild, in der Hand ein Bier. Erschrickt (Zoom auf sein Gesicht). Kamera so das beide sichtbar sind: Urs (von hinten gefilmt) links vorn, rechts Hintergrund Figur. Schärfe Urs, dann Schärfe auf Figur.

Mystische Musik (aus irgendeinem Horrorfilm rausschneiden ...)

Urs verdrückt sich panikartig (Schweiss?) und dreht sich immer wieder um. Die Figur nimmt die Verfolgung auf. Urs will sich in einem Zimmer verstecken (grünliches Licht), doch die Figur steht bereits vor ihm.

Urs fragt ängstlich:

„Meister? Was kann ich für euch tun? Ich habe euch vermisst, Meister! (schüttelt energisch den Kopf; danach sehr angestrengt) Ich muss dagegen ankämpfen! Hätte ich doch nur meine Scheiss - Tabletten genommen!“

die Figur überlegen, hämisch, mit verhunzter Stimme und schlangentartig:

„Es hat keinen Sinn dich zu wehren. Dein Herrscher ist zurück und du hast ihm zu gehorchen! Urs, deine Freunde sind Verräter. Sieh dir nur an, wie sie sich aufführen. Sie haben keinen Respekt vor dir. Sie sind nur hier, um sich zu betrinken, nicht wegen dir. Spürst du nicht diese Kälte? Spürst du nicht diesen Hass? Sie müssen sterben! Und du wirst sie töten. Alle!“

Urs antwortet halb heulend (Ausschaffungsmässig):

„Aber nein, ich, ich, nein! Ich kann doch nicht...Meister! Bitte!“

Figur:

„Urs, du kannst! Es ist ganz einfach! Nimm dieses Gift und schütte es einem deiner Besucher ins Getränk. Du wirst sehen, es macht Spaß!“

Zoom auf Urs Gesicht. Er schließt die Augen, schüttelt immer wieder den Kopf, zuckt und verkrampft sein Gesicht. Schließlich beruhigt er sich wieder. Er öffnet die Augen und man sieht an seinem starren Blick, dass er den Kampf verloren hat.

Jetzt Zoom auf leidenden Tarik:

Er sagt:

„Hinder dir!“

und zeigt hinter Paga. Paga dreht sich. Hinter ihm Urs mit erhobenes Hammer und Wahnsinn im Gesicht (evtl. Schaum vorm Mund). Paga sieht erschrocken Tarik an (Zoom), der nun erschlaft (=tot) zu Boden liegt. Dann rennt Paga ins da houz.

08

Haus&Türe

Nacht

Urs, Paga

Paga schleicht schweissgebadet panikartig durchs Haus (grünes Licht) (Musik aus der vorherigen Szene, lautes Atmen, vll. Herzschlag).

Viele schnelle Einstellungen, Schnitte und Ego (mit verwackelten Bildern = rennen)

Paga erreicht die Haustüre. Zoom auf zitternde Hand, die die Türklinke langsam runter drückt. Er öffnet die Türe. Zoom Paga Augen(so à la „Ach du Scheisse!“) Urs steht mit erhobenem Hammer frontal da. Grelles, weisses Gegenlicht.

Egosicht Paga, man sieht, wie der Hammer auf ihn (also die Kamera) hinuntersaust.

Schnitt: schwarz, langsame Einblende

Paga liegt blutbespritzt mit deformiertem Gesicht stöhnend auf dem Boden und verreckt.

Die Figur erscheint wieder aus dem Nichts (wieder die mystische Musik vom letzten Erscheinen) und Urs redet mit ihr. (Im Hintergrund der vll. immer noch zappelnde Paga)

„Sehr schön, Urs! Doch sei achtsam! Blutspritzen mag eine Freude sein, ist aber verräterisch! Geh dich waschen!“

„Jawohl Gebieter!“

09

WC

Nacht

Urs, Floyd

Urs sitzt auf dem WC (diverses Gefurze). Geht zum Waschbecken ohne zu spülen und will sich brav die Hände waschen. Floyd stürzt überraschend herein, ohne von dem blutigen Urs Notiz zu nehmen und verliert auf dem Weg zum Klo seine Gangsta-Cap. Danach schaut er äußerst skeptisch in die WC Schüssel:

„Bah, Alter! Wer hat da nicht gespült?“ *(Zoom auf vollgekackte WC-Schüssel)*

schläft wieder ein.

Urs:

„Komm schnell, da ist noch ein bisschen Weed für dich übrig!“

Ueli:

„Saaaaaugeil! Wo?“

wackelt im Zickzack zu Urs an Kamera vorbei. Dieser geht hinter die Kamera, sodass man eine Axt, abgestützt auf der Schulter sehen kann.

12

Esszimmer

Nacht

Urs, Ueli

(grünes Licht)Ueli wackelnd, die Augen (Zoom auf Gabriels Augen ^^) verkneifend:

„Ey, wo bis'n?“

Kamera auf Urs, der mit Axt ausholt und zuschlägt. Einschlagsort ausserhalb des Sichtfeldes.

Ueli liegt mit abgehackter Hand (dieselbige im Hintergrund) blutend und leidend auf dem Boden. Urs (mit Psychoblick) sagt:

„Da bin ich! Muahahahahahaaaa!“

Urs bückt sich über Ueli, welcher sich verzweifelt wehren will. Urs zieht ihm Kappe ab und zwingt ihn, an den Tisch zu sitzen. Ueli lässt seinen unversehrten Arm widerstandslos fesseln. Als Urs geht und mit zwei langen, schön spitzen Bleistiften wiederkehrt, beginnt Ueli zu zappeln. Beim Einführen der Bleistifte in die Nasenlöcher durch Urs, versucht Ueli, verzweifelt Urs mit dem abgehakten Arm zu erschlagen. Urs befiehlt:

„Sei still! Ich werde dir einen kurzen und schmerzlosen Tod bereiten. Ich zähle bis 10 und dann haue ich deinen Kopf auf die Tischplatte. Die Bleistifte werden sich in dein Gehirn bohren und du wirst auf der Stelle tot sein. Schließlich will ich dich so schnell wie möglich weiterverarbeiten können.“

Er packt dabei des Uelis Haar und zieht den Kopf nach hinten, damit er ihm in die Augen sehen kann. Ueli bleibt nun still sitzen und sagt verängstigt:

„Urs, w-w-was soll das? Ich ha-ha-hab dir doch nix getan! Lass mich los, damit ich meinen Arm wieder drankleben kann. Was meinst du überhaupt mit weiterverarbeiten? Willst du mich kochen oder was?“

hebt des Urs Kopf am Haare auf, begutachtet sein Gesicht und lässt ihn dann zurück in die Spaghetti fallen.

Schnitt

Vreni sitzt neben dem toten Urs sagt:

„Scheisse, macht kiffen hungrig!“

Dann isst sie auf.

15

kleiner Friedhof Witikon

Sonnenuntergang

Vreni

(entspannende Musik) schöne Bilder von der Kirche, dem Hügel, der Aussicht, der Umgebung, der Sonne etc. Dann von einiger Entfernung Vreni bei den Gräbern mit Blumen(?), traurig (wie immer), Kirche im Hintergrund. Sie geht langsam aus dem Friedhof auf das Weglein. Kamera jetzt von Weglein aus Richtung Stadt und Sonnenuntergang. Vreni schreitet langsam auf dem Weglein bergab Richtung Stadt (hier eventuell Abspann mit Musik), die Sonne ist am untergehen. Weiter unten auf dem Weglein bleibt die Vreni stehen. Sie schaut bedächtig der Sonne zu (Zoom Gesicht und Sonne). Dann geht die Sonne definitiv unter. Zoom auf Vrenis Gesicht, diese starrt immer noch zur verschwundenen Sonne, drückt Pistole an Kopf, Knall!

Schnitt: schwarz

Musik:

Friedhof: Cradle of Filth - A Bruise Upon The Silent Moon

Abspann: The Specials – You're Wondering Now (vll. auch Version von Amy Winehouse)

THE END